

# Triumph - Sport - Spiel

## Pokalsiege der Favoriten Nordmark - FC 04 Schalke - TSV 1880 München

In den dreifürigen Kämpfen um die beiden Pokale der Fußballer, deren Entscheidungsspiele immer näher heranrückten, gab es sichere Siege der favorisierten Mannschaften: Reichsbund-Pokal: Gau Nordmark-Gau Berlin-Brandenburg 4:1 (0:1). B. Tischner-Pokal: SV 05 Dessau-FC 04 Schalke 0:4 (0:3). TSV Stadt Dillingen-TSV 1880 München 0:7 (0:3).

Im Wiederholungsspiel setzte sich dahinein die Nordmarkflieger als erwartet durch und ist nunmehr der Partner des Gaues Niederrhein im für die Dauer des Krieges wohl letzten Endes der Gaumannschaften. Von den vier Kämpfen der vierten Schlunde um den v. Tischner-Pokal wurden deren zwei erledigt. Der Mittmeister SV 05 Dessau wurde von den Schalke „Knappen“ sicher als es das Ergebnis vermuten lässt geschlagen. Während die Münchener „Löwen“ mit ihrem hohen Siege alle Erwartungen übertrafen. Die beiden Reize TSV Alpine-Blaumeiß Berlin und Werder Bremen-WBSW Slettin werden am kommenden Sonntag nachgeholt. Die Vorkampfrunde der Sieger ist bekanntlich für den 18. Oktober, das Endspiel für den 1. November vorgesehen.

### DSC Dresden triumphiert zweifach auf Viermal gegen die Gaumannschaften

Sachsens Fußball wurde, von den örtlichen Gesehiten der Kreislagen abgesehen, beherrscht von den 5 Pokalkämpfen der Gauklassen:

DSC Dresden-Fortuna Leipzig 11:0 (7:0)  
 VfB Leipzig-FC Chemnitz 0:1 (0:1)  
 SC 02 Döbeln-BSW Chemnitz 2:3 (1:0)  
 SV Riesa-FC Harttha 0:2 (0:1)  
 Sportluft Zittau-SC Planitz 1:3 (0:3)

DSC Dresden	4	4	—	26:3	8:0
SC Planitz	4	3	—	24:4	6:2
FC Harttha	4	3	—	9:13	6:2
DSC Chemnitz	4	2	—	8:6	5:3
Polizei-SC Chemnitz	4	1	2	8:12	4:4
Fortuna Leipzig	4	2	—	7:17	4:4
SC Döbeln 02	4	1	—	3:13	2:6
Sportluft Zittau	4	1	—	10:20	2:6

## Neuling Post-SC Chemnitz führt weiter

### SC Limbach scheidet in Harttha - Einriedels erster Sieg

Da das einzige Freundschaftsspiel im Mulden-Zschopautal durch das Nichtantreten der Burgstädter Fußballgemeinschaft bei der TSG-Mittweida ausfiel, richtete sich in Mittelsachsen die Aufmerksamkeit ganz auf die Punktspiele der Chemnitzer 1. Klasse:

Sportfreunde Harttha-SC Limbach 4:2 (3:2)  
 SV Gröna-Germania Schönau 1:2 (1:1)  
 Spielweg Oberlungwitz-Post-SC Chemnitz 2:5 (1:2)  
 SC 01 Chemnitz-Preußen Chemnitz 2:2 (0:1)  
 Viktoria Eintracht-Reichsbahn-SC Chemnitz 5:1 (3:0)

Post-SC Chemnitz	4	4	—	20:5	8:0
Germania Schönau	4	3	—	11:4	7:1
SC 01 Chemnitz	4	2	—	15:11	6:2
Sportfreunde Harttha	4	2	1	13:12	5:3
SC Limbach	3	2	—	9:5	4:2
Preußen Chemnitz	3	—	2	5:9	2:4
SV Gröna	4	1	—	14:11	2:6
Viktoria Eintracht	4	1	—	6:13	2:6
Reichsbahn-SC Chp.	4	—	1	7:15	1:7
Spielweg Oberlungwitz	4	—	1	5:20	1:7

Dem ersten Punktverluste nahe war die führende Post-Portgemeinschaft Chemnitz in Oberlungwitz. Das 1:0 Siegel wendete, war Falke und Schmeißer zum 1:2, doch zog Haase für die Platzherrn nach dem Wechsel wieder gleich. Waren auch die Postler im Zusammentritt etwas besser, so blieben die Oberlungwitzer jederzeit kreuzförmig und erpönten nur einige gute Gelegenheiten. Als dann in der 80. Minute Falke die Chemnitzer unverhofft erneut in Front brachte, zerfiel die Widerstandskraft der Gastgeber, die erst in der 87. und 89. Minute noch zweimal vom Wöhm (Eismeter) und Göhe überwunden wurden. Den zweiten Platz behauptete Germania Schönau mit einem knappen Siege beim Grünauer Sportverein, der zwar durch Sonntag in Führung ging, nach vor der Pause aber von Staubedner eingeholt wurde. Kurz vor Schluß sicherte Meijner seiner Eif den etwas glücklichen Sieg und verhinderte das gerechtere Unentschieden. Nur zu sehr glücklicher Punktteilnahme langte es für den Meister SC 01 Chemnitz, der durch Preußens Stürmer Baumann und Schuffenhauer bis zur 68. Minute mit 0:2 in Nachteil gebracht wurde, dann aber durch zwei Handelfmeter von Scheffler II doch noch zum Gleichstand kam. Einen derben Auswärtiger leistete sich der Limbacher Sportklub bei den Hartthauer Sportfreunden, die ohne ihre besten Stürmer Schtamm und Müller antreten mußten, bei schließlich Ueberlegenheit des SSC aber doch vier Tore durch Schmidt erzielten, denen Limbach nur zwei durch Vizé entgegenstellen konnte. Einlag der gesamten Eif, in der sich der neue Mittelfürmer v. d.

Wenig Sache machte der ausgezeichnet im Schwunge befindliche DSC Dresden in sehr harter Begegnung mit der Leipziger Fortuna, die nie ernstlich in Frage kam. Die Wellestädter vergaben sogar noch die Gelegenheit eines Elfmeters, den Brauner beim 7:0 verschob. Nicht weniger als neun (!) Tore erzielte der Nationale Schön (die beiden letzten Treffer durch Eismeter), während Maschke das 1:0 und Schäfer das 6:0 markierten. Ueber 5000 Besucher waren dabei Zeuge der glänzenden Verfassung der „Rotzaken“. In den anderen Spielen verloren überall die Platzherrn. Mit dem knappen Ergebnis blieb VfB Leipzig gegen den FC Chemnitz auf der Strecke, da die Wellestädter nach dem 0:1 von Fähler auf Vorlage Herrmanns ihre später einsehende Ueberlegenheit nicht zahlenmäßig auswerten konnten. Etwas Glück hatte der FC Harttha in seinem Riesaer Gastspiele, dessen Halbzeit bei verteiltem Kampfe durch ein Kopfballtor von Möbius mit 0:1 für Harttha abshloß. Dann hatte zwar Riesa mehr vom Spiele und war dem Ausgleich mehr als nahe, mußte sich jedoch in der 80. Minute durch Alleingang Hünels nochmals schlagen lassen. Den größten Anteil konnten in Hartthas Abwehr Torer Stephan, Verteidiger Schenke und Käufer Gaumnitz beanspruchen. Sportluft Zittau geriet von der 12. bis 27. Minute bei einem scharfen Spurte der Planitzer, die nach Dittes (2) und Boigtmann dreimal erfolgreich waren, entscheidend in Nachteil, noch bevor sich die Mannschaft gefunden hatte. Ein Gegentor von Weiß und zwei weitere Treffer durch Dittes (Eismeter) und Schneider rundeten das Ergebnis in der zweiten Hälfte nur ab. Anders sah es in Döbeln aus, wo der SC 02 bei verteiltem Spiele zwei Tore in der 18. und 58. Minute durch Forke (Vizé) schloß und auf der Siegestraße zu sein schien. Nachlässigkeiten in der Deckung durch zu weites Aufziehen der Käufer verschufete dann doch noch die Wendung. Der alte Kämpfer Lieberwirth, bei der Chemnitzer Polizei als Wintsaugen eingeseht, vergrößerte in der 78. Minute unvermittelt auf 2:1 und gab das Signal zum Endspurte. In den letzten fünf Minuten verloren die Döbelner den schon sicher gewählten Sieg durch zwei Treffer Sachers, als der Ball nicht rechtzeitig weggebracht wurde.

Gaulaffe: FC Chemnitz-DSC Dresden, FC Harttha-Polizei-SC Chemnitz, SC Planitz-SC 02 Döbeln, Fortuna Leipzig-Sportluft Zittau, SV Riesa-VfB Leipzig.  
 Chemnitzer 1. Klasse: Post-SC Chemnitz-Sportfreunde Harttha, Preußen Chemnitz-Viktoria Eintracht, Reichsbahn-SC Chemnitz-Spielweg Oberlungwitz, Germania Schönau-SC 01 Chemnitz, SC Limbach-SV Gröna. 2. Klasse: TB Altdorf-Spielweg, Siegmars, FC Döbeln-VfB Dp, TB Döbeln-Spielweg, Hohndorf, SC Lugau-WBS Wandererwerke Schönau, TB Erfenschlag-TSC Chemnitz, FC Burgstädt-Sturm Chemnitz, VfR Weibach-TB Hilbersdorf, SC 01 Chemnitz-TB Erfenschlag 2, SC 2-Gehärloten-TSC Chemnitz.  
 Mulden-Zschopautal: TSG Mittweida-FC Harttha Reserve, TSG 1880 Döbeln-FC 1880 Mittweida-TB Hermsdorf.

**Korbball der Frauen**

Dies angeordneten Korbballspiele der Staffel C in Weibach fielen aus. Auch in Erfenschlag kamen in der Staffel C nur die zwei Treffen TB Erfenschlag-TB Welsberg 2:2 (2:1) und TB Erfenschlag-TB Stelzendorf 12:0 (7:0) zum Austrag. Die noch offenen Spiele werden für einen späteren Termin angefeht.

**Fußball-Lagung im Wann 181**

Für alle Vereinsjugendwartsche und Spielführer der 53. Mannschaften des Bannes 181/183 im Fußball wurde für den 10. Oktober um 18 Uhr in der Bahnhofswirtschaft Zitta eine Arbeitstagung angefeht, an der die Teilnahme für alle Mannschaften zur Pflicht gemacht ist.

In den Punktspielen der Staffel I ist die erste Runde bereits abgeschloffen. Die Führung behauptet hier TB Riesa mit 10:0 Punkten und 26:5 Toren, oder Merkur Frankenberg (5:5 Punkte, 13:10 Tore), TB Augustsburg (4:6 Punkte, 11:19 Tore), TB Erdmannsdorf (4:6 Punkte, 11:19 Tore), SC Dederan (4:6 Punkte, 9:17 Tore) und TB Plaue (3:7 Punkte). TB Erdmannsdorf, TB Augustsburg und SC Dederan haben nicht nur leichtes Punkt-, sondern auch gleiches Torverhältnis. Die zweite Runde beginnt am 18. Oktober. In der D.J.-Staffel II ist TB Krumhermersdorf Staffelsieger von TB Gornau und hat später gegen den Sieger der Staffel I anzutreten.

## Handel, Wirtschaft und Verkehr

**Berliner Wertpapierbörse.** Auch zum Wochenloß war der Grundton im Aktienverkehr der Berliner Börse etwas fest. Am Rentenmarkt hand der Nachfrage nach Währungsnoten kaum Angebot gegenüber. Reichsanleihen wurden durchweg höher bewertet, so insbesondere die 4-Prozentigen von 1938, die 5,20 v. G. genannten Reichsbahnobligationen diesen nur kleine Veränderungen auf. Reichsbahnaktien lagen nicht einseitlich.

## Der deutsche Milch-, Butter- und Käsemarkt

### Milchanlieferungen und Butterzeugung höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres

Der günstige Stand der Futterpflanzen und Weiden hatte zur Folge, daß sich die Milchanlieferung an die großdeutschen Volksteile auf dem Stand der Vorwoche halten konnte. Auch wirkte sich der Umstand günstig aus, daß die zur Verarbeitung herangezogenen Milchkuhe wieder auf die Weide getrieben wurden. Ein Vergleich mit dem Vorjahr läßt auch in dieser Woche eine weitere Steigerung erkennen. Keine nennenswerten Veränderungen gegenüber der Vorwoche zeigte der Absatz von Voll- und entrahmter Frischmilch. Erstmals liegt wieder die molkehaltige Butterzeugung, und zwar um 0,9 v. H. Sie lag damit ebenfalls über dem Stand des Vorjahres. Die Einlagerung von Butter wurde planmäßig fortgesetzt. Entsprechend der vermehrten Milchanlieferung liegt auch die Erzeugung von Speisequark. Während die Käsezeugung auf den Alpen jahreszeitlich in langsamem Rückgang begriffen ist, nahm die Erzeugung von Sauermilchkäse saisonmäßig zu.

## Gerechte Sühne

**Todesstrafe für Schurke gegenüber Frontsoldaten.**  
 Der 40jährige Gustav Schlicher aus Schmalkalden beschuldete seine Frau vor niedrigerem Schwurgericht, die Mutter von sechs Kindern in und deren Ehemann als Sekretär im Felde recht. Schlicher benutzte die Abwesenheit des Mannes um der Frau unethische Anträge zu stellen, die diese indessen mit Entrüstung zurückwies. Darauf drohte ihr Schlicher, um sie seinen Wünschen gefällig zu machen, ihrem Mann wahrheitswidrig ins Feld zu schreiben, daß sie sich mit anderen Männern abgebe. Trotzdem blieb die Soldatenfrau handhaft und ließ sich auf nichts ein. Schlicher beging nun die Riebracht und schrieb tatsächlich dem in schwereren Kämpfen an der Ostfront führenden Ehemann einen Brief, in dem er seine Schwägerin der ehelichen Untreue bezichtigte. Einige Wochen später wiederholte er in einem zweiten Brief seine wölig aus der Luft gegriffenen Verhöhnungen und fügte hinzu, man erlaube schon, er sei gefallen, seine Frau warte auf seinen Tod. Der Sekretär war hierüber so bestürzt erschüttert. Infolge inzwischen begonnener schwerer Abwehrkämpfe behauptet er keine Möglichkeit für ihn, Urlaub zu bekommen und durch eine Aussprache mit seiner Frau die Angelegenheit zu bereinigen. Die ganze Zeit hindurch erfüllte er, von außerhalb Ungewißheit gepeinig, seine Soldatenpflicht, und erst nach Monaten gelang es den Bemühungen ehelicher Nachbarn, ihn über den wahren Sachverhalt aufzuklären. Schlicher wurde wegen seiner 14 v. H. 11 v. H. v. die Weiberhandkraft der Front schwer beeinträchtigenden Handlungsweise vom Sondergericht in Kassel als Volksfeindling zu m Tode verurteilt und ist inzwischen hingerichtet worden.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.  
 Preis für den Abonnenten: 200 Mark pro Quartal (3 Monate), 600 Mark pro Jahr (12 Monate).  
 Bestellungen an den Verleger: Verlagsgesellschaft des Zschopauer Tagesblattes, Postfach 11, Zschopau, Postamt Zschopau.

## Amtliche Anzeigen

**Seifenkarten**

Die Ausgabe der Seifenkarten findet am Mittwoch, dem 30. September 1942 Nachmittag 3/3-6 Uhr in der Schulturnhalle statt. Haushaltkarten und die Stammschnitte der alten Seifen- und Zusatzkarten sind vorzulegen.

Zschopau, den 25. September 1942.  
 Der Bürgermeister  
 Müller

**Kammerlichtspiele Zschopau**

Heute letzter Tag  
 2 Vorstellungen  
 17<sup>30</sup> und 20<sup>30</sup> Uhr

**Die große Liebe**

Die neueste deutsche Wochenschau  
 — Jugendliche haben Zutritt! —

**Kochkurse des Mütterdienstes**

finden diese Woche nicht am Dienstag, dem 29. 9. 1942 sondern  
 am Mittwoch, den 30. 9. 1942 statt.

**Grund- und Hausbesitzer-Verein Zschopau**

Donnerstag, den 1. Oktober 1942, abends pünktlich 8 Uhr  
**Versammlung**  
 im „Meisterhaus“

Tagesordnung:  
 Aufklärung über Mietzinssteuerablösung  
 I. A.: H. Müller.

Die Schuh polier mit **Kavalier**

**Kurbad Warmbad**

**Thermalbäder** werden vom 1. Oktober an nur noch donnerstags, freitags und sonnabends vor- und nachmittags abgegeben.  
 Städtische Kurverwaltung.

Ein heißbelegter **Regenumbang** verlor von Markthalte nach Wilschthal. Gegen Belohnung bitte im Fundamt abgeben.

**BITTE**

Anzeigentexte deutlich schreiben; Sie ersparen sich Verdruß und uns Rückfragen! 11